

01.11.2022 – 20:04 Uhr

CGTN: China und Vietnam stellen Weichen für bilaterale Beziehungen

Peking (ots/PRNewswire) -

China hat den ersten ausländischen Staatschef begrüßt, der das Land seit Abschluss des 20. Nationalkongresses der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) besucht hat: Nguyen Phu Trong, der Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Vietnams (KPV).

Auf Einladung von Xi Jinping, Generalsekretär des KPCh-Zentralkomitees und chinesischer Staatspräsident, befindet sich Trong auf einem offiziellen Besuch in China, der am 30. Oktober begann.

Während ihrer Gespräche am Montag gelobten die beiden Staats- und Regierungschefs, gemeinsame Anstrengungen zu unternehmen, um die umfassende strategische Kooperationspartnerschaft zwischen China und Vietnam in der neuen Ära einen weiteren großen Schritt voranzubringen.

Ein Besuch, der eine solide Freundschaft belegt

Xi merkte an, dass Trong das erste ausländische Staatsoberhaupt sei, mit dem er sich seit dem 20. KPCh-Nationalkongress getroffen habe, und dass es sich hierbei um die erste Auslandsreise von Trong seit dem 13. Nationalkongress des KPV handele. Laut Xi belegt dies nachdrücklich die große Bedeutung, die beide Seiten der Entwicklung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern und den beiden Parteien beimessen.

Xi überreichte auch die Freundschaftsmedaille der Volksrepublik China (VR China) an Trong und sagte, dass die Medaille für die tiefe Freundschaft zwischen China und Vietnam als „Kameraden und Brüder“ stehe.

Die Auszeichnung wird an Personen verliehen, die die Modernisierung des Landes unterstützen, den Austausch zwischen China und der Welt fördern und den Weltfrieden sichern.

Trong sagte, dass er sein Versprechen an Xi erfüllt habe, bei der ersten Auslandsreise nach seiner Wiederwahl zum Generalsekretär der KPV im Januar 2021 China zu besuchen.

Im November vor fünf Jahren wählte Xi nach dem 19. KPCh-Nationalkongress Vietnam als sein erstes Auslandsreiseziel.

Die vietnamesische Nachrichtenagentur sagte, dass es sich bei Trongs Reise um einen gegenseitigen Besuch handelt, der darauf abzielt, „die konsequente Politik Vietnams zu bekräftigen, den Beziehungen zu China oberste Priorität einzuräumen“.

Ein Besuch, der die Weichen für bilaterale Beziehungen stellt

Die beiden Staats- und Regierungschefs einigten sich darauf, die sozialistische Modernisierung kontinuierlich voranzutreiben, Entwicklungsstrategien aufeinander abzustimmen und die Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen wie Medizin und Gesundheitswesen, grüne Entwicklung, digitale Wirtschaft und Klimawandel zu fördern.

Für den Sozialismus und die Beziehungen zwischen China und Vietnam sei die Einhaltung der richtigen politischen Richtung von größter Bedeutung, so Xi.

Er betonte, dass beide Seiten die sozialistische Wirtschaftsgrundlage konsolidieren sollten, und sagte, China sei zu Synergien mit Vietnam im Hinblick auf seine Entwicklungsstrategien bereit.

China betrachtet den Verband Südostasiatischer Nationen (ASEAN) als eine Priorität im Rahmen seiner Nachbarschaftsdiplomatie und als eine wichtige Region in der hochwertigen Zusammenarbeit am Projekt „Neue Seidenstraße“ (BRI). Das Land messe der Rolle Vietnams im ASEAN große Bedeutung bei, so Xi weiter.

Trong sagte, Vietnam sei zu weiteren Synergien im Hinblick auf die „Zwei Korridore und ein Wirtschaftskreis“-Initiative und das Projekt „Neue Seidenstraße“ bereit.

Trotz der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und der geopolitischen Umwälzungen in der Welt ist Vietnam mit einem bilateralen Handelsvolumen von mehr als 230 Milliarden US-Dollar im Jahr 2021 Chinas größter Handelspartner im ASEAN und der sechstgrößte weltweit.

Im Juli einigten sich China und Vietnam darauf, das Andocken von Entwicklungsstrategien weiter zu stärken und die Zusammenarbeit im Rahmen des BRI- und des „Zwei Korridore und ein Wirtschaftskreis“-Plans zu beschleunigen.

Der Plan „Zwei Korridore und ein Wirtschaftskreis“ ist eine Initiative zur Förderung der regionalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen China und Vietnam. Beteiligt sind mehrere Gebiete im Süden und Südwesten Chinas sowie im Norden Vietnams.

Während ihrer Gespräche betonte Trong auch, dass sein Land fest an der Ein-China-Politik festhält, jede Form separatistischer

Aktivitäten, die auf die „Unabhängigkeit Taiwans“ abzielen, strikt ablehnt und keine offiziellen Beziehungen zu Taiwan entwickeln wird.

Vietnam gestattet es keinem Land, auf seinem Hoheitsgebiet eine militärische Basis zu errichten, schließt sich keinem militärischen Bündnis an, wendet keine Gewalt gegen irgendein Land an und verbündet sich nicht mit einem Land gegen ein anderes, sagte er.

Im Anschluss an die Gespräche waren die beiden Staats- und Regierungschefs Zeuge der Unterzeichnung von Kooperationsdokumenten im Hinblick auf politische Parteien, Wirtschaft und Handel, Umweltschutz, Kultur und Tourismus, Justiz, Zoll und lokale Angelegenheiten.

<https://news.cgtn.com/news/2022-10-31/Xi-holds-talks-with-Vietnam-s-communist-party-chief-in-Beijing-1eAbvfKZw0E/index.html>

Video – <https://www.youtube.com/watch?v=ulBbFiEYwpA>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-china-und-vietnam-stellen-weichen-fur-bilaterale-beziehungen-301665290.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100897618> abgerufen werden.